Rätsel, Geheimnisse und die erste Liebe

Nichts ist so wie es scheint

Von yume22

Kapitel 6: A new beginning

Autor: yume22

Disclaimer: Wie immer

Rating: Romance, General

Thanx an SD *umknuffz* Schön, dass dir die FF gefällt^^ und auch Sinia^^ Danke für deine Hilfe.

@Dragona1988: Danke^^ Schön, dass sie dir gefällt*freu*

Wie immer ist diese FF lilith-alexiel gewidmet, für die ich sie schreibe^.~

Kapitel 6

A new beginning

Wo bin ich?
Alles ist so dunkel,
So kalt.

Blaue Augen.
So warm.
So beschützend.

Langes blondes Haar.
Ein liebevoller Blick
Eine Hand, die mir sachte durch mein Haar fährt.

Doch was ist wirklich?
Das bin nicht ich
Ich bin klein.
Zu jung.
Zu schwach...

"Tina! Tina!"

Wer ist das? Diese Stimme.
Die Frau kommt wieder näher.
Blaue Augen.
So vertraut.

"Aurora...bald wirst du verstehen.
Meine kleine Aurora."

"Lily wird immer bei dir sein..."

Aber?

~~**~~~

"Potter, was ist los? Warum weint sie?"

Draco stand wie Harry ratlos neben Tinas Bett und beobachtete wie sich diese in ihrem Bett wand und anfing zu weinen. Die beiden Jungen waren total überfordert mit dieser Situation. Harry versuchte Tina von der einen und Draco von der anderen Seite wach zu rütteln doch nichts geschah. Mit einem Male riss sie ihre Augen auf und sah sich desorientiert um.

"Wo bin ich? Was ist passiert?", sie sah auf sich herab, bemerkte, dass sie nass geschwitzt war.

"Du hast auf einmal angefangen zu schwitzen, dann hast du geweint. "

Man merkte, dass Draco sehr besorgt über diese Tatsache war. Auch Harry nickte nur zustimmend und reichte Tina ein Handtuch.

"Hier trockne dich erst einmal ab."

Tina nahm das Handtuch entgegen, trocknete sich ab und saß mittlerweile auf der Bettkante. Nachdem sie fertig war, schaute sie verwirrt zu den beiden Jungen, die ihren Blick besorgt erwiderten.

"Was ist passiert? Ich weiß nur noch wie dieser Professor Dumbledore etwas von einer Falle erzählte und ab dem Moment an ist alles schwarz."

Draco setzte sich zu ihr auf die Bettkante und strich ihr einige verschwitzte Strähnen von der Stirn.

"Das war wohl alles zu viel für dich und dein Körper hat sich die Ruhe geholt, die ihm zustand."

"Du musst ab jetzt sehr gut aufpassen. Ich spreche da aus Erfahrung. Voldemort lässt nicht eher locker, bis er das gekriegt hat was er will. In meinem Fall, meinen Tod und in eurem. Na ja, dass ist noch offen.", meldete sich auch Harry zu Wort.

"Hm, ich weiß nicht was er großartig von uns will. Wir kennen diesen Typ gar nicht und so gefährlich sah, wie hieß er noch mal? Voldemort? Gar nicht aus."

"Könnt ihr beiden es vielleicht lassen 'diesen' Namen auszusprechen! Damit wäre mir sehr geholfen!", grummelte Draco und stand auf.

"Wieso?", kam es fragend von Tina, die sich mittlerweile aufgerichtet hatte um aufzustehen.

"Man sollte es, wenn möglich, vermeiden diesen Namen auszusprechen. Die scheinen da alle eine Phobie gegen zu haben."

"Keine Phobie! Nur jahrelange Erziehung!", grummelte der Blonde und fiel Harry dabei ins Wort.

"Aber du hast seinen Namen doch ausgesprochen als du ihm gegenüberstandest."

Draco konnte es nicht leugnen. Tina hatte recht damit, dass er den Namen des dunklen Lords ausgesprochen hatte aber das war eine andere Situation gewesen. Er wollte Tina beschützen und hätte in diesem Moment alles dafür getan. Doch das konnte er im Moment ja nicht so sagen.

"Ach, besondere Situationen erfordern eben besondere Maßnahmen."

Damit war für ihn das Thema gegessen. Harry und Tina sahen sich an und fingen an zu lachen. Draco sah zu komisch aus, wie er da stand überlegte und gleichzeitig schmollte. Aber nun war die Stimmung wenigstens wieder ausgeglichen, wenn auch auf seine Kosten.

Tina sah sich die beiden Jungen an. In der ganzen Zeit, die zusammen verbracht hatten, kam es noch nie vor, dass sie gemeinsam lachten.
Wieso?

Sie spürte, dass es genau das war was sie wollte. Dieses Beisammensein mit Menschen, die sie verstanden.
Bis jetzt hatte sie dieses Gefühl nur, wenn sie mit Lily zusammen war.

Wackelig stand sie auf, wurde von Draco gestützt, der sofort auf sie zu kam.

Ein Lächeln.
Eine freundliche Geste.

"Gehen wir zu Lily. Ich muss sie sehen.", kam es bestimmend von Tina.

Sie musste ihre beste Freundin sehen, musste ihr von ihrem Traum erzählen. Etwas war im Gange und es sollte bestimmt nicht mit diesem Traum enden. Nein, es fing alles damit an.

Wie gerne wünschte sie sich, dass alles bei diesem einen Moment bliebe.
Draco, Harry und sie wie sie lachten. Unbeschwert und glücklich.

Doch die Veränderung war schon im vollem Gange, dass wurde ihr bewusst.
Ihr und auch den anderen.

~~**~~

"Blaise?"

Lily richtete sich auf, sah zu Blaise neben sich auf dem Bett.
Es war sein Bett, alles roch nach ihm. So beruhigend. So warm.

In der Nacht kam sie zu ihm, suchte seine Nähe nachdem sie diesen merkwürdigen Traum hatte. Ohne was dagegen zu sagen ließ er es zu, ließ sie zu sich.

Blaise öffnete seine Augen, sah zu Lily, die seinen verschlafenen Blick amüsiert erwiderte.

"Ja? Was ist?", auch er richtete sich auf und saß nun neben Lily. Er rieb sich seine grünen Augen und lächelte sie an.

"Warum magst du mich?"

Wieso sie auf einmal so direkt war wusste sie selbst nicht. Sie wollte einfach wissen warum Blaise sie mochte, kein Geheimnis daraus machte. Er kannte sie immerhin erst seit den vergangenen Monaten, wusste nichts über sie und doch.

Vielleicht wollte sie dadurch nur ihrer eigenen Gefühle für ihn bewusst werden.

"Na ja,....", überrascht und überrumpelt von ihrer Frage überlegte er kurz.

Als Lily schon dachte er überlege, weil er nach den richtigen Worten suche um ihre Frage zu dementieren, wollte sie aufstehen. Doch Blaise hielt sie davon ab in dem sie an ihrem Arm festhielt, sie zu sich zog.

"Ich weiß einfach, dass du die Richtige bist. Ob Muggel oder Hexe, es war und ist mir egal.", damit beugte er sich zu ihr, legte seine Lippen auf ihre.

Das genügte ihr. Als sie den Kuss lösten, sich voneinander für eine kurze Zeit trennten, sah Lily Blaise an. Dann grinste sie und umarmte ihn, nuschelte ihm etwas zu.

"Danke. Danke, Blaise, dass du so ehrlich zu mir bist!"

Er strich ihr sanft durch die Haare und nickte nur, beließ es bei dieser innigen Umarmung.

Doch auch dieser glückliche Moment hielt nicht ewig an. Ein Räuspern ließ die beiden hochschrecken, ihre Gesichter rot werden.

"Ja ja, du hattest schon immer das größere Glück von uns beiden.", stichelte Draco seinen besten Freund.

Tina und Harry erschienen neben ihm und sahen grinsend zu dem verliebten Paar vor ihnen.

"Hey, Lily.", begrüßte Tina sie und stützte sich immer noch an beide Jungen.

Lily sprang auf und rannte zu ihr, umarmte sie. Blaise schien vergessen, nun ja, es schien nur so. Trotzdem stand er leicht schmollend auf und ging zu Draco und Harry.

"So schnell ist man vergessen.", seufzte er mitleidig.

"Das schaffst du schon, Blaise. Dagegen sind wir Jungs machtlos.", grinste Draco und fing an zu lachen. Selbst Harry ließ sich davon anstecken.

Nachdem Lily und Tina alles geklärt hatten, gingen beide wieder zu 'ihren' Jungs.

"Wir müssen zu Professor Dumbledore. Bringt ihr uns hin?", fragte Lily und stützte ihre Freundin. Als nur ein Nicken von den dreien kam und diese sich beruhigt hatten, ging es los.

Vor einer Wendeltreppe blieben sie stehen.

"So, das klärt ihr lieber alleine. Wie warten hier unten auf euch.", sagte Draco und lehnte sich an die Wand, winkte Tina zu und lächelte.
Blaise tat es ihm nach. Auch Harry gesellte sich dazu. Doch schon während die beiden Mädchen die Treppe hochgingen konnten sie hören, dass sich Draco und Harry wieder in den Haaren hatten.

Es wäre auch zu schön gewesen, dachte Tina und seufzte.

~~***~~~

Nach ca. einer halben Stunde kamen die beiden wieder heraus. Ihre Gesichter waren nachdenklich. Als hätten sie etwas erfahren was ihrer beider Leben verändern sollte. Was es dann auch wirklich tun sollte.

"Und? Konntet ihr alles klären?", kam es fast synchron von Draco und Harry, die sich kurz darauf wieder mit tödlichen Blicken straften.

"Wir müssen darüber nachdenken. Über alles.", begann Lily.

"Wir fahren morgen früh ab.", gab Tina traurig zurück und sah zu Draco und Harry, ging zu den beiden.

"Es tut mir leid, aber es ist besser so. In diesen zwei Monaten ist einfach zu vieles passiert. Zu schnell und auch zu schmerzhaft. Wir müssen darüber nachdenken und dann sehen wir weiter."

Blaise ging zu Lily, zog sie in eine Umarmung, flüsterte ihr etwas zu.

"Egal wie ihr euch entscheiden solltet. Egal ob du hierher zurückkommst.", er hielt inne und gab ihr einen Kuss.

"Ich werde zu dir kommen."

Lily nickte und drückte sich an den Größeren, wollte diesen eigentlich nie mehr loslassen. Aber es sollte halt nicht so sein, wie man wollte.

Auch Draco sah zu Tina, fasste sie an die Schulter, wollte, dass sie ihn ansah. As sie es tat, kam ihr ein Lächeln entgegen. Ein ernstgemeintes, seltenes Lächeln eines Malfoys.

"Wie Blaise schon sagte. Es ist eure Entscheidung. Ich warte und solltet ihr nicht kommen, dann werden wir es tun", damit beugte er sich zu ihr vor und küsste sie innig, löste sich dann von ihr, grinste.

"Hey, und das machen Malfoys normalerweise auch nicht!"

Sie nickte und lächelte, dann fiel ihr Blick auf Harry. Dieser lehnte sich immer noch an die Wand, schaute nach unten. Irgendwie kam er sich fehl am Platz vor. Tina kam zu ihm, blieb direkt vor ihm stehen, beugte sich vor.

"Ich werde dich vermissen. Euch beide.", sagte sie und gab ihm einen Kuss.

Bevor sie jedoch gehen konnte, hielt Harry sie an ihrem Arm fest und zog sie zu sich.

"Ich bin nicht sehr gut im Umgang mit Mädchen. Eigentlich habe ich gar keine Ahnung aber...", er seufzte und sah ihr direkt in die Augen.

"Ich mag dich. Ich mag dich sehr. Und egal was Draco jetzt dazu sagt. Ich warte auch. Und, wenn du nicht kommen solltest, werde ich es tun und, wenn ich dafür mit ihm...", er zeigte schnaubend auf Draco.

"...kommen sollte.", damit beendete er seine Art des Abschieds und küsste sie.

Den mörderischen Blick von Draco ignorierte er einfach. Immerhin waren sie sich doch einig, dass beide in sie verliebt waren. Also sollte er damit klar kommen, dass er sie küsste. Und daran hätte ihn jetzt nicht einmal Voldemort persönlich hindern können.

~~**~~

Die Wochen vergingen und beide, Lily und Tina, saßen an einem lauen Oktobertag in einem Café, dachten wie immer nur über eine Sache nach. Hogwarts.

"Meinst du, dass es gut war erst nach Hause zu fahren. Ich meine ...", fragte Tina und sah zu Lily, die zu ihrer Rechten saß und gerade an einer Cola nippte.

"Wir müssen erst hier alles klären bevor wir auf diese Schule gehen. Meine Mutter weiß schon bescheid und denkt, dass ich auf eine neue Schule gehen werde..."

"...und deine Mutter ist sowieso unterwegs. Sag ihr einfach, dass du jetzt schon zur Uni gehen wirst.", erwiderte Lily auf Tinas Zweifel als seien sie das Natürlichste auf der Welt.

Es war schon zwei Wochen her seit sie von Kings Castle zurückgekehrt waren und wieder einen einigermaßen geregelten Tagesablauf erreichen wollten. Doch das erwies sich als schwieriger als gedacht. Die ganzen Erlebnisse waren täglich das Gesprächsthema Nummer eins und beide Mädchen konnten und wollten einfach nicht vergessen was geschehen war.

Professor Dumbledore hatte sie vor eine Wahl gestellt. Hatte die Option offen gelassen, dass alles zu vergessen...hinter sich zu lassen. Doch die Neugierde war größer, die Frage nach dem Warum, nach dem 'Wer bin ich wirklich?'.

Und etwas das nicht einmal Tina leugnen konnte. Sie vermissten ihre neuen Bekanntschaften. Wie es wohl Harry und Draco ging? Was wohl Blaise jetzt machte? Und ihr Traum, den sie auf der Krankenstation hatte trug auch nicht gerade dazu bei, dass alles hinter sich und alle Fragen unbeantwortet zu lassen. Sogar Lily hatte einen ähnlichen Traum gehabt und ihr davon erzählt. Jedenfalls das, was sie noch davon wusste.

Entschlossen stützte sie ihre Hände auf den Tisch ab und stand auf.

"Ich habe mich entschieden! Ich will Draco, Harry und die anderen wiedersehen. Komme was wolle. Diese ständige Geheimniskrämerei um unsere Vergangenheit soll endlich ein Ende haben!"

Lily nickte nur zustimmend, stand auf, legte das Geld auf den Tisch und lief mit ihrer besten Freundin zurück nach Hause. Bald würde sich alles aufklären und bald würde sie Blaise wiedersehen.
Sie konnte es nicht leugnen. Sie suchte seine Nähe, wollte bei ihm sein.

Oh man, wie sehr hatten die beiden sich verändert. Nun liefen sie schon Jungs hinterher, die sie gerade mal ein paar Monate kannten...und die wohlgemerkt keine normalen Jungs waren. Aber im Grunde wusste sie, dass es nicht so war. Obwohl sie die Jungen erst zwei Monate kannten, war es so als ob zwischen ihnen mehr bestand. Als ob sie ihnen schon einmal begegnet wären.

"Wann dieser Dumbledore uns wohl Bescheid geben wird?"

Lily schaute zu ihrer Freundin und bemerkte, dass sie gar nicht mehr neben ihr lief, sondern schon vor zu dem Haus der Jeffersons gerannt war und sie zu sich winkte.

"Lily, das musst du dir anschauen. Da sind zwei Briefe für uns gekommen!"

Tina hielt zwei Briefe in ihren Händen. Sie sahen, in ihrem gelben Pergament, so alt aus. So merkwürdig.

"Was sagt dir dein detektivischer Spürsinn?", grinste Lily und blieb neben ihrer Freundin stehen.

"Hundert Pro von diesem Dumbledore. Schau dir nur mal an wie der Briefumschlag aussieht, dann diese grüne Tinte und die Schrift. Kein normaler Mensch schreibt noch in so einer geschnörkelten Schrift, mit so einer Tinte."

"Mach einen auf. Da dürfte sowieso dasselbe drin stehen. Das Einzige was mich wundert ist. Warum mein Brief auch zu dir gekommen ist.", überlegte Lily und wartete gespannt darauf was als nächstes geschehen würde.

Der Brief wurde von allen Seiten begutachtet. Das Wappen, welches als Wachsverschluss zu sehen war, beinhaltete verschiedenen aussehende Muster. Sah man näher hin erkannte man, dass es sich um Tiere handelte. Einen Löwen, eine Schlange, einen Dachs und einen Adler.

Als Tina ihn fertig gelesen hatte, reichte sie den Brief an Lily weiter, lächelte und sah aus dem Fenster.

"Es ist eine Einladung nach Hogwarts. Wir sollen erst dorthin fahren, mit dem Professor über alles weitere reden und dann werden wir sehen wie es weitergeht. Fahrscheine sind auch drin. Lily...", sie wandte sich an ihre beste Freundin-ihre Cousine, schaute sie glücklich an.

"Ich glaube, dass wir sie alle bald wieder sehen werden."

Der Oktober neigte sich dem Ende zu und es wurde kälter ein Jahr ging bald zu Ende aber für sie fing es erst an.

TBC